

Jahresbericht 2019

Demokrative – Initiative für politische Bildung

Zusammenfassung

Im Jahr 2019 baute die Demokrative ihre Tätigkeit in den Bereichen Projekte und Netzwerke in den bereits im Vorjahr gesetzten Schwerpunkten aus. Mit Engagement in der Finanzierungssuche, der Festigung bestehender und dem Aufbau von Kooperationen, sowie der Investition in fachlichen Austausch schaffte die Demokrative gute Voraussetzung für die Konsolidierung und Weiterentwicklung der Projektarbeit in der Zukunft.

Zentrale Projekte waren die 'Demokratiebausteine', 'Lets Play Demokratiebarometer' und 'DEMOGAMES' im Bereich spielbasiertes Lernen, und der Runde Tisch: Es wurden ca. 25 Demokratiebaustein-Workshops mit Schulklassen durchgeführt, Demokratiebaustein-Module zu einem neuen Thema erarbeitet, sowie ein offenes Demokratiebaustein-Angebot am Polit-Forum Bern geschaffen. Im Bereich spielbasiertes Lernen wurde das Projekt 'Let's play Demokratiebarometer' erfolgreich abgeschlossen und darauf aufbauend mit DEMOGAMES ein internationales Kooperationsprojekt in Angriff genommen. Der Runde Tisch der Demokrative wurde wieder durchgeführt, im Jahr 2019 eine öffentliche Fishbowldiskussion zum Thema 'Chancen und Gefahren der Digitalisierung für Demokratien'.

Die Netzwerkarbeit konzentrierte sich auf das Netzwerk DARE (Demokratie und Menschenrechtsbildung in Europa), das von der Stiftung éducation21 unterhaltene Netzwerk BNE Ausserschulische Akteure (Schweizweites Netzwerk), die Beteiligung an Aktivitäten des Campus für Demokratie, sowie eine Neumitgliedschaft im Verein L200 (Zürich) bei. Besonders hervorzuheben ist ein fachlicher Workshop unter BNE-Mitgliedsorganisationen zum Thema politische Bildung, welchen die Demokrative gemeinsam mit éducation21 anlässlich des Runden Tisches initiiert hat.

Annual report 2019

Demokrative – Initiative for civic education

Summary in English ¹

In 2019, the Demokrative expanded its project and network activities in the areas set in the previous year. With its commitment to fundraising, establishing cooperation and investing in professional exchange, Demokrative created a solid basis for consolidating and further developing its project work in the future.

Core projects were the 'building blocks of democracy', two project in the area of game-based learning and the Demokrative round table: About 25 workshops of the building blocks of democracy program were held with school classes, democracy building block modules on a new topic were developed, and an open democracy building block offer was established at the Polit-Forum Bern. In the area of game-based learning, the project 'Let's play Democracy Barometer' was successfully completed and, based on that, the international cooperation project DEMOGAMES was started. The Demokrative Round Table 2019 was held on the topic 'Chances and challenges of digitization for democracies'.

The network activities focused primarily on the DARE network (Democracy and Human Rights Education in Europe), the network ESD Extra-curricular Actors (Swiss network) maintained by the éducation21 Foundation, participation in activities of the Campus für Demokratie, and a new membership in the association L200 (Zurich). Particularly noteworthy is a professional workshop among ESD member organizations on the topic of civic education, which the Demokrative initiated together with éducation21 on the occasion of its Round Table.

¹ This annual report is available only in German. The association's website www.demokrative.ch is available in German and English. For additional information regarding Demokrative in English please contact the board at vorstand@demokrative.ch.

Inhalt

1) Projekte	3
2) Netzwerke und Kooperationen	6
3) Vereinsentwicklung	7
4) Jahresrechnung 2019	8

1) Projekte

Demokratiebausteine an Schulen

Im Jahr 2019 wurde das im Jahr 2018 begonnene Projekt **„Mitbestimmung und Mehrheitsentscheide – Demokratiebausteine für die Sek II“** erfolgreich fortgeführt und abgeschlossen. Im Rahmen dieses Projektes wurden zwei neue Demokratiebaustein-Module zum neuen Themenschwerpunkt Mehrheitsentscheide entwickelt. Insgesamt wurden im Rahmen des Projektes in Kooperation mit acht Lehrer*innen Einsätze mit 12 Klassen realisiert, dadurch konnten 219 Schüler*innen erreicht werden. Zielgruppe des Projektes waren Klassen der Stufe Sek II; das Projekt umfasste Einsätze am Gymnasium Interlaken, an der Berufsfachschule Langenthal, der Kantonsschule Solothurn und der Kantonsschule Enge in Zürich. Dieses Projekt wurde von der Stiftung éducation21 finanziell unterstützt, Schulen leisteten Unkostenbeiträge, das Projektteam der Demokrative leistete etwa die Hälfte der Projektarbeit unbezahlt ehrenamtlich.

Neu konnten wir 2019 eine neue **Kooperation mit dem Polit-Forum-Bern** aufbauen, in deren Rahmen Demokratiebaustein-Workshops für Schulen im Polit-Forum kostenlos angeboten werden. Die Einsätze wurden 2019 vom Polit-Forum Bern und der Stanley Thomas Johnson Stiftung finanziert. Insgesamt nahmen zwischen März und November 2019 10 Klassen und 144 Schüler*innen und Lernende an dem Angebot teil. Das Angebot soll 2020 weitergeführt werden.

Im Juni 2019 fanden zudem in sechs Klassen der **Baugewerblichen Berufsfachschule Zürich** Demokratiebaustein-Workshops statt, welche insgesamt ca. 90 Lernende erreichten und von der Schule mit Unterstützung der Stiftung éducation21 finanziert wurden.

Weiterentwicklung und Weiterverbreitung der Demokratiebausteine

An den verschiedenen Demokratiebaustein-Workshops haben 2019 insgesamt zehn Personen als Hospitierende teilgenommen, welche sich dafür interessieren, sich zur/zum **Demokratiebaustein-Trainer*in** ausbilden zu lassen. Dank einem positiven Ko-Finanzierungsbescheid Ende 2019 wird das Train-the-trainers Programm 2020 formalisiert und um Ausbildungsworkshops ergänzt.

Im Sommer 2019 wurden Kontakte im **Kanton Tessin** geknüpft und ein Antrag um Anerkennung der Demokratiebausteine als Angebot für Schulen bei der kantonalen Bildungsdirektion eingereicht. Mit finanzieller Unterstützung der Walter und Ambrosina Oertli Stiftung wurden erste Materialien auf italienisch übersetzt. Eine definitive Akkreditierung der Demokratiebausteine im Tessin steht zu Jahresende 2019 aus.



Demokratiebaustein-Workshop im Polit-Forum-Bern, Foto: Susanne Goldschmid.

Bildungsspiele zum Thema Demokratie

Das im Jahr 2018 gestartete Projekt **«Demokratie-Spiel Prototyp mit DemokratieBarometer Bezug»** wurde 2019 fortgeführt und inhaltlich abgeschlossen. Im Ergebnis wurden print & play Materialien erstellt, welche über die Vereinshomepage zur Verfügung gestellt werden [Link zu [Let s Play DemokratieBarometer](#)]. Das Projekt wurde vom Zentrum für Demokratie in Aarau finanziell unterstützt. Ein Teil der Projektgelder taucht erst in den Ausgaben der Jahresrechnung 2020 auf, da eine Vorstellung der Projektergebnisse am Teamevent des ZDA Aarau 2020 vereinbart wurde und das Projekt daher in 2020 endgültig abgeschlossen wird.



Spielerisch erkunden, was Demokratie bedeutet und was die Qualität einer Demokratie ausmacht. Die Spielvarianten DB-Quartett, DB-Supertrumpf und DB-Kniffel ermöglichen je nach Bildungsstufe und Zielgruppe unterschiedliche Lehr- und Lernziele.

DEMOGAMES. Democracy and Games: Analog and Digital Game-Based-Learning Tools for Youth Work

Demokrative ist Partnerorganisation des Erasmus + Projektes «DEMOGAMES».



An dem Projekt **DEMOGAMES** sind neben der Demokrative weitere internationale Partner*innen beteiligt.

Das Projekt baut inhaltlich auf dem Projekt Lets Play Demokratiebarometer auf. Über einen Projektzeitraum von 3 Jahren (2019-2022) werden mit Partnerorganisationen aus fünf europäischen Ländern analoge und digitale Bildungsspiele zum Thema Demokratie für den Einsatz im Jugendbildungsbereich entwickelt und getestet.

Vorstandsmitglied Rebecca Welge nahm am ersten Projekttreffen im September 2019 in Hamburg teil. Die Demokrative wird sich am Projekt federführend beteiligen und insbesondere in die Entwicklung von Bildungsspielen mit Bezug auf Demokratie einbringen.

Runder Tisch 2019

Am 13. November 2019 veranstaltete die Demokrative einen **Runden Tisch** im Begegnungsraum L200 in Zürich. Die Veranstaltung wurde unterteilt in einen internen Austausch zwischen Akteuren des BNE+ Netzwerkes am Nachmittag (Beschreibung siehe Netzwerke und Kooperationen) und eine öffentliche Veranstaltung am Abend.

Die öffentliche Veranstaltung stand im Zeichen des Themas «Chancen und Risiken der Digitalisierung für Demokratien» und wurde von dem Demokrative-Mitglied Olina Welge gemeinsam mit Patrik Kessler organisiert und moderiert. Über die Veranstaltung wurde auf der Vereinshomepage berichtet. Dort kann auch der Veranstaltungsbericht heruntergeladen werden. [Link zu [Wo sind die Chancen der Digitalisierung geblieben?](#)] Der Vorstand plant das Format «Runder Tisch Demokrative» auch weiterhin jährlich durchzuführen.



Öffentliche Diskussion Runder Tisch Demokrative, Foto: Sabine Jenni

2) Netzwerke und Kooperationen

DARE – Demokratie und Menschenrechtsbildung in Europa

Auch im Jahr 2019 hat sich die Demokrative an mehreren Projekten und Aktivitäten des DARE Netzwerkes beteiligt.

Die **DARE-Generalversammlung** 2019 fand vom 26. bis 28. August in Berlin statt. Rebecca Welge, Vorstandsmitglied und Vertreterin von Demokrative im DARE Netzwerk, nahm an der Generalversammlung teil und stellte gemeinsam mit Saskia Ruth-Lovell das neue Erasmus + Projekt «DEMOGAMES» vor.

Es fanden zwei weitere Treffen im Rahmen des Projekts **SemiFit** statt. SemiFit ist eine Projektserie, die sich an interkulturelle Trainer*innen im Bereich Menschenrechtsbildung richtet. Vom 29. April bis 5. Mai organisierte das DARE Netzwerk ein Treffen in Wertpfohl (Deutschland), ein weiteres Treffen fand vom 14.-20. Oktober in Trento (Italien) statt. Rebecca Welge, Vorstandsmitglied von Demokrative, nahm an diesen Treffen teil [mehr Informationen und Impressionen auf der [Webseite von DARE](#)].

Im Februar 2019 startete die **NECE Fokusgruppe**, welche Implementierungserfahrungen mit dem Referenzrahmen des Europarats für Kompetenzen für eine demokratische Kultur (RFCDK) zusammenträgt. Der Referenzrahmen des Europarats diente der Demokrative als Grundlage für die Überarbeitung der standardisierten Fragebögen, welche zur Evaluation der Klassenworkshops der Demokratiebausteine verwendet werden. Die Erfahrungen mit dieser praktischen Anwendung der Konzepte und Indikatoren des Referenzrahmens werden in die internationale Fokusgruppe getragen.

Netzwerk BNE Ausserschulische Akteure

Im Juni 2019 nahmen Vereinsmitglied und Praktikantin Olina Welge und Rebecca Welge als Vertreterinnen der Demokrative und in Vertretung von Melanie Müller am **Netzwerktreffen** für Mitglieder des Netzwerkes BNE Ausserschulische Akteure der Stiftung éducation21 in Zürich teil.

Am 13. November konnte das Format **Runder Tisch Demokrative** für einen Netzwerk BNE-internen Austausch genutzt werden. Ziel dieses Treffens war, das Spannungsfeld zwischen Sensibilisierung, Anregung zum Handeln und politischer Beeinflussung von Zielgruppen von (politischer) Bildungsarbeit miteinander zu analysieren. Zu diesem Zweck sichteten wir bestehende Dokumente wie die Selbstdeklaration von éducation21, die Charta des und der Leitfaden Externe Bildungsfinanzierung des Lehrerverbandes LCH, organisationsinterne Positionspapiere/ Stellungnahmen sowie internationale Richtlinien und Konzepte (bspw. Prinzipien des Beutelsbacher Konsenses oder Konzepte des Europarats). Die Resultate dieses Treffens wurden am nationalen Netzwerktreffen der BNE ausserschulischen Akteure im Dezember 2019 weiterbearbeitet.

L200

Die Demokrative ist im Herbst 2019 dem Verein L200 beigetreten [Link: [L200](#)]. Im Oktober haben die Vorstandsmitglieder Rebecca Welge und Sabine Jenni an der Mitgliederversammlung des Vereins teilgenommen; im November haben wir den Runden

Tisch im Raum L200 durchgeführt. Interesse und Ideen für weitere Kooperationen stehen im Raum und sollen im Jahr 2020 diskutiert werden.

Weitere Kooperationen und Netzwerkaktivitäten

Die Demokrative und insbesondere die Vorstandsmitglieder waren auch 2019 aktiv im Austausch mit anderen Akteuren der politischen Bildung in der Schweiz. Besonders hervorzuheben sind die Kontakte zu und der Austausch mit dem Polit-Forum Bern, der Stiftung *éducation21* und dem Campus für Demokratie.

Die Kooperation mit dem **Polit-Forums Bern** hat sich im Jahr 2019 intensiviert. Neben dem Angebot Demokratiebausteine im Polit-Forum-Bern haben sich beide Organisationen als Praxispartner*innen an einem Workshop zu Wissenschaftstransfer im Bereich Demokratieforschung im Oktober 2019 beteiligt.

Aus der Beteiligung am **éducation21** Netzwerk BNE Ausserschulischer Akteure hat sich ein intensiverer Austausch zwischen Bildungsakteuren über Selbstverständnisse als Akteure im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und Konzepte der Bildungsarbeit zur Auseinandersetzung mit aktuellen Herausforderungen entwickelt.

Vertreter*innen der Demokrative nahmen an mehreren Anlässen des **Campus für Demokratie** teil; an einem Anlass im Oktober 2019 in Altdorf (Uri) hat Vorstandsmitglied Sabine Jenni in einem Workshop das Projekt Demokratiebausteine vorgestellt.

3) Vereinsentwicklung

Am 1. Februar 2019 fand die **jährliche Mitgliederversammlung** in Zürich statt, an der die Mitglieder den Vorstand gewählt, den Jahresbericht und die Jahresrechnung für 2018 angenommen und sich über laufende und geplante Vereinsaktivitäten ausgetauscht haben.

Im ersten Halbjahr beschäftigte die Demokrative mit Olina Welge eine **Praktikantin**, welche das Praktikum im Rahmen ihres Studiums absolvierte und über ein Studienstipendium finanziert war. Sie beteiligte sich an den Projekten Demokratiebausteine an Schulen und Let's play Demokratiebarometer und unterstützte den Vorstand in geschäftsführenden Aufgaben. Zudem organisierte sie federführend den öffentlichen Teil des Runden Tisches 2019.

Aktuelle Vorstandsmitglieder

Sabine Jenni, Rebecca Welge, dritter Sitz vakant

Edina Szöcsik ist auf Ende September 2019 aus Kapazitätsgründen von ihrem Vorstandsamt zurückgetreten.

Aktuelle Revisorin

Saskia Ruth-Lovell

Mutationen Mitglieder

Der Verein verzeichnete 2019 keinen Austritt und einen Eintritt. Der Verein hatte zum Jahresende 16 Mitglieder.

4) Jahresrechnung 2019

Wie in den Vorjahren enthält der Jahresbericht die Erfolgsrechnung; neu wird ab 2019 auch die Bilanz dargestellt. Die Darstellung der Bilanz drängt sich für eine Gesamtübersicht über die Finanzlage der Demokrative nach einer Änderung in der Rechnungslegung auf: Seit dem Geschäftsjahr 2019 werden zum Jahresende nicht ausgegebene zweckgebundene Projektförderungen auf passive Fondskonten umgebucht.

Bilanz 2019

AKTIVEN		
PostFinance-Vereinskonto CHF:		CHF 4'299.93
PostFinance-Vereinskonto EUR:	EUR 12'493.65	CHF 13'731.77
Aktiven TOTAL		CHF 18'031.70
PASSIVEN		
Fonds zweckgebunden Projekt Train-the-Trainers Demokratiebausteine		CHF 750.00
Fonds zweckgebunden Projekt Demogames *		CHF 13'724.76
Fonds zweckgebunden Projekt Let's play		CHF 1'372.91
Gewinnvortrag/Verlustvortrag		CHF 952.31
Gewinn		CHF 1'231.72
Passiven Total		CHF 18'031.70

* **Erläuterung:** Der überwiegende Anteil des Fondskapitals entfällt auf den Fonds fürs Projekt Demogames finanziert, welches die bewilligten Mittel in regelmässigen Tranchen auszahlt, auch wenn sie teilweise für Aufwand in den kommenden Projektjahren vorgesehen sind. In den Fonds Train-the-trainers und Let's play sind ebenfalls zweckgebundene Mittel enthalten, welche für Aufwendungen 2020 vorgesehen sind.

Erfolgsrechnung 2019

Ertrag	
Mitgliederbeiträge	CHF 1'257.58
Zweckgebundene Projektförderungen	CHF 16'376.04
Erlös aus Veranstaltungen *	CHF 20'800.00
Ertrag TOTAL	CHF 38'433.63
Aufwand	
Spesen Vereinsverwaltung (inkl. Bankspesen, exkl. Vorstandsspesen)	CHF 326.22
Spesen Vorstand	CHF 361.95
<i>Zwischensumme Ausgaben Vereinsführung und -verwaltung</i>	<i>CHF 688.17</i>
Projektkosten (Reise- und Verpflegungsspesen, Spesen Büro-Infrastruktur und Material Projektbeteiligte, Leistungen inkl. Honorare)	CHF 36'174.32
Netzwerkkosten (Reise- und Verpflegungsspesen und Material Netzwerkaktivitäten)	CHF 339.41
<i>Zwischensumme Ausgaben Projekte und Netzwerkarbeit</i>	<i>CHF 36'513.73</i>
Aufwand TOTAL	CHF 37'201.90
Ertrag TOTAL	CHF 38'433.63
Gewinn	1'231.72

* **Erläuterung:** Erlöse aus Veranstaltungen sind grösstenteils Beiträge von Schulen sowie dem Polit-Forum Bern an die Kosten für die Durchführung von Demokratiebaustein-Workshops. In beiden Fällen werden die Kosten teilweise direkt von den Projektpartnern und teilweise von Dritten getragen.

Ehrenamtliche Arbeit

Zusätzlich zur Vorstandsarbeit, welche gemäss Vereinsstatuten ehrenamtlich zu leisten ist, wurde 2019 auch die allgemeine Vereinsarbeit, zu der wir alle geschäftsführenden Aufgaben zählen (Buchhaltung, Internetauftritte, Aufbau von Kooperationen, Projektplanungen, Fundraising), die Organisation des Vereinsprojektes Runder Tisch Demokrative sowie die Netzwerkarbeit komplett ehrenamtlich geleistet, in teilfinanzierten Projekten wurden ebenfalls ehrenamtliche Stunden geleistet. Der Vorstand sowie die Praktikantin haben den grössten Teil der allgemeinen Vereinsarbeit und ehrenamtlichen Projektarbeit geleistet; einzelne Mitglieder und Nicht-Mitglieder haben den Vorstand unterstützt.

Gesamthaft leisteten der Vorstand, die Praktikantin und das OK des Vereinsprojektes Runder Tisch Demokrative im Jahr 2019 (Januar – Dezember 2019) für die allgemeine Vereinsarbeit, den Runden Tisch sowie die Netzwerkarbeit **704 Stunden** ehrenamtliche Arbeit.

Im Rahmen der von Dritten finanziell unterstützten Vereinsprojekte (Demokratiebausteine, Let's play Demokratiebarometer, DEMOGAMES) wurde ebenfalls ehrenamtliche Arbeit geleistet, da alle Projekte nur teilfinanziert waren. Insgesamt wurden in teilfinanzierten Projekten **290 Stunden** ehrenamtliche Arbeit geleistet.

Unterstützer*innen 2019

Im Jahr 2019 haben folgende Institutionen Projekte der Demokrative und Projekte an denen sich die Demokrative beteiligt finanziell unterstützt (in alphabetischer Reihenfolge):

*Erasmus+ Programm der Europäischen Union,
Polit-Forum Bern,
Stanley Thomas Johnson Stiftung,
Stiftung éducation21,
Walter und Ambrosina Oertli Stiftung,
Zentrum für Demokratie Aarau*

Zahlreiche Einzelpersonen haben im Jahr 2019 die Demokrative ideell, durch ehrenamtliche Arbeit oder durch Sachleistungen unterstützt.

Wir bedanken uns herzlich für jede Form der Unterstützung!

Zürich, Januar 2020

Der Vorstand